

Zweite Seele

Von Zicke

Kapitel 17: Quer durchs Reich der Bücher

Die Freunde hatten sich jetzt also auf gemacht, diesen geheimnisvollen Ort ausfindig zu machen.

Das Schwere daran, war nun aber erst mal den Eingang zu finden. Alles bestand nur aus zerklüfteten Felsen und Schluchten und keine einzige Pflanze schien hier zu wachsen. Naja bei der Dunkelheit und dem Nebel war das auch fast kein Wunder.

Nami war natürlich hell auf begeistert und das in mehr als nur sarkastischem Sinne!

Schon wieder staksten sie nämlich über eine unheimliche Insel und keiner wusste was ihnen hier blühen würde. Noch dazu war es kalt und feucht und... Und patsch... Sie war in eine Pfütze getreten und stand nun bis zum Knöchel in der grünen Brühe.

Warum musste eigentlich immer nur ihr das passieren? Das war echt nicht fair.

Als der Grünhaarige ihr knurren vernahm, wand er sich um und hob leicht eine Braue.

Nami hatte aber auch echt ein Händchen dafür in Fettnäpfchen zu treten.

Er streckte ihr also seinen Arm entgegen und zuckte leicht mit den Fingern.

„Na Komm, wir müssen weiter.“

Dankbar nahm Nami seine Hand und ließ sich aus der Pfütze ziehen. Zorros Hand ließ sie auch nicht mehr los, sie hielt sich lieber bei ihm fest.

Ständig krächzten auch irgendwelche Möwen, die sich um Fisch stritten und der Gestank war wirklich bestialisch. Aber es lagen ja auch überall die Überbleibsel von Kadavern rum.

Nami hoffte auch das es die Überbleibsel von kleinem Viehzeug blieben, denn sie hatte keine Lust schon wieder auf ein Monster zu treffen!

Nach einer gefühlten Ewigkeit, blieb Robin dann stehen, sie sah zu den Anderen und kramte noch mal das grüne Buch von Gray aus der Tasche.

„Seltsam... Wir haben die Insel jetzt ein Mal umrundet, aber es gibt wirklich keinen Hinweis auf einen Eingang.“ Die Schwarzhaarige wusste wirklich nicht weiter.

Nami ließ Zorro dann los und ging auf Robin zu.

„Vielleicht sind wir doch falsch, oder in dem Buch stehen keine echten Fakten.“

Robin schüttelte aber den Kopf, „nein, das glaub ich nicht. Ich denke wir müssen noch genauer suchen.“ Etwas anderes blieb ihnen ja auch nicht über.

Chopper sah dann auf den Berg und sah sich noch ein wenig um, aber dann stapfte er einfach mal los.

„Vielleicht sollten wir mal da hoch gehen, von oben sieht man doch am besten. Sicher fällt uns da was auf.“ Da war sich der Kleine Elch recht sicher und deshalb ging er mutig weiter.

Die Anderen zuckten nur unschlüssig mit den Schultern, folgten ihm dann aber.

Kurz vor dem Berggipfel allerdings, geschah etwas Ungeplantes! Der kleine Elch wand

mal über die Regale schweifen, aber dann schüttelte er den Kopf und setzte sich auf eine der Kisten die seitlich neben dem Eingang standen.

„Gut, wir haben die Bücher gefunden, aber wir brauchen Jahre eh wir die alle durchgesehen haben.“

Nami hingegen hatte sich die Regale schon angesehen und die Literatur war hier wirklich äußerst systematisch angeordnet.

Deshalb sah sie auch aufmunternd zu Zorro und legte leicht den Kopf schief.

„Immer mit der Ruhe, das scheint hier alles sehr gut angelegt zu sein, wir werden nur das Buch suchen müssen und dann wird das schon.“

Robin besah sich die Regale nun ebenso genau und nickte, „Nami hat recht.“

Sie wand sich zu ihren Freunden um und weiß auf die Meter hohen Wände in denen die Bücher verstaut waren. „Sie sind nach den Autoren geordnet, also sollten wir es recht bald haben.“

Franky nahm dann erst mal eine kitschige Heldenpose ein und ließ seine Augen aufleuchten.

„Ha, ha, dann haben wir sicher bald einen Hinweis darauf, wo sich das Gegengift befindet!“

Seine Euphorie wich dann aber wieder seiner Wissenslücke...

„Ach und wie hieß der Autor des Buches jetzt???“

Bei diesem Auftritt musste Robin doch schon lachen, Franky war aber auch ein komischer Vogel.

„Der Autor hieß Lucian Gheară. Dem zu folge müssen wir bei „L“ und bei „G“ suchen. Nur falls man nicht ganz einheitlich nach vor und Nachnamen sortiert hat.“

Damit wären dann wohl auch alle Unklarheiten beseitigt, so nahm zumindest Robin an.

Chopper hatte aber noch eine kleine Frage.

„Du Robin, du hast doch gesagt das es davon drei Ausgaben gab, stimmts? Das heißt das wir noch zwei Bücher finden müssten.“

Nickend wand sich Robin auch an Chopper und nickte.

„Stimmt genau und damit wir auf Nummer sicher gehen, würde ich sagen suchen wir beide Exemplare.“

Die Strohhüte legten also los, es war auch besser wenn sie sich hier nicht all zu lange aufhalten würden. Immerhin konnte die Regierung ja auftauchen, und Robin glaubte nicht, das die Bücherei ganz unbewacht war.

Ein Regal nach dem Anderen wurde durchsucht, Ein Buch nach dem anderen heraus genommen und das Stück für Stück. Aber noch war weder in der Sparte „L“ noch in der Sparte „G“ etwas zu finden.

Plötzlich fing Ruffy dann das Lachen an, er warf sich auf den Boden und kullerte sich durch die Gegend.

Allein das der Knallkopf bei so einer ernsten Sache lachte, machte Nami rasend.

„Sag mal was hast du Matschbirnde denn jetzt schon wieder hm?“

Ruffy hielt das Buch hoch und lachte weiter, es war für ihn einfach zu lustig, so das er sich nicht mehr einbekam.

„Leute –lach- seht euch das mal an –schnief- Ist das nicht urkomisch?“

Seine, nicht so begeisterten Freunde versammelten sich also um den Käpten der ein sehr altes Buch Seite für Seite durchblättert. Die Augen aller weiteten sich jedoch gleich, denn es war ja mal wieder klar gewesen das grade ihm sowas in die Hände fiel. Käpten Ruffy hatte das große Kamasutrabuch gefunden und amüsierte sich nun über die, naja etwas doch eigenartigen Abbildungen in dem Wälzer.

Man hatte ja gedacht und „L“ hätte nicht so viel passieren können, aber naja es ging ja nach Autoren und nicht nach Buchtitel, leider.

Sanji hob aber eine gekringelte Braue und schüttelte den Kopf.

„Ich verstehe gar nicht weshalb das in der verbotenen Bücherei liegt. Immerhin ist das doch nichts verbotenes oder?“

Robin nahm der Lachnase aber erst mal das Buch ab, woraufhin Ruffy sich schmollend im Schneidersitz auf die Erde hockte und die Arme verschränkte.

„Heyyyyy ich habs noch nicht zuende angesehen!!!“

Die Archäologin warf ihm nur einen vielsagenden blick zu und wand sich wieder an Sanji.

„Naja, das Buch ist sehr, sehr alt. Ich denke einfach das es ganz früher noch eine grobe Sünde war es so zu tun wie es in dem Buch beschrieben ist. Noch dazu sollte es nach ansicht der meisten Religionen ja nur unter Verheirateten ausgeübt werden und dann auch nur zur Fortpflanzung dienen. So kann es gut sein das es mal verbannt wurde. Aber keiner tauscht solche Bücher wieder aus, wenn sie legal geworden sind.“

Sanji nickte und nickte und nickte... Und dann wand er sich an die Navigatorin und den Schertkämpfer. Er zeigte mit dem Finger auf sie und zog seine Augenbraun zusammen.

„DA HÖRT IHRS IHR DÜRFT DAS GAR NICHT TUN, IHR SEID NICHT MAL VERHEIRATET UND ICH HOFFE DOCH SCHWER DAS ES NICHT FÜR DEN ANDEREN ZWECK DIENT!!!“

Nami warf genervt den Kopf in den Nacken und atmete schwer aus. Am liebsten hätte sie Sanji ein dickes Buch vor den Schädel gezimmert, aber das verkniff sie sich dann mal galant, gnädig wie sie war.

Zorro hob nur auch eine Braue und schüttelte den Kopf, aber er wusste ja wie er Sanji einen Dämpfer verpassen konnte.

„Hey, krieg dich mal wieder ein. Kann ja keiner was dafür wenn du neidisch bist und vor Eifersucht bald platzt.“

Der Koch wand sich mit einem mehr als wütendem Gesicht zu dem Grünhaarigen um, ging dann aber auf die Knie, stützte sich mit einer Hand am Boden ab, reckte den anderen Arm theatralisch in die Luft und ballte die Hand zur Faust.

„Oh du schnöde Welt, sag mir, ja sag mir warum! Sag mir warum ausgerechnet immer die dümmsten Bauern die dicksten Kartoffeln ernten und warum der größte Idiot der Welt die schönste und tollste Frau der Welt bekommt!“

So! Das war jetzt aber Zorro zu viel des Guten! Er schnappte sich eines der Bücher, und ging damit auf Sanji los, der sein Schmierentheater noch fortsetzen wollte.

„Pass blos auf du Schillerlocke! Wenn du mich noch mal als dumm oder als Idiot bezeichnest dann setzt es was!!!“

BÄM BÄNG BUM

Keiner der jungen Männer hatte auch nur annähernd so schnell reagieren können. Nami reichte es nämlich langsam und sie hatte sich ein großes braunes Buch, mit Ledereinband geschnappt und es den Jungs um die Ohren gehaun.

„Jetzt hört endlich auf mit dem Blödsinn! Wir haben hier ganz andere Sorgen ihr Volldeppen!!!“

Seufzend legte sie den Wälzer beiseite und stellte die Kerle auf ihre Füße.

„Ihr sucht jetzt gefälligst nach dem Buch sonst mach ich euch einen ganzen Kopf kürzer.“

Auf diese Tracht Prügel war wirklich keienr gefasst gewesen, weder Zorro noch Sanji,

daher schauten sie auch wie zwei Kücken die man gerade aus dem Wäschetrockner befreit hatte.

Während sich Zorro dann brummend den Regalen zu wand, tat Sanji das wie gewohnt flötend.

„Aber natürlich mein allerliebstes Namilein, ich suche die Bücher für dich.“

Zorro rollte nur mit den Augen, allein für das „mein“ hätte er ihm am liebsten die Zähne ausgeschalgen, geschweige denn was sich in seinem Kopf für das „allerliebste Namilein“, als Strafe zusammen braute.

Es kehrte dann aber endlich, endlich wieder Ruhe ein und die Suche konnte weiter gehen.

Sie hatten ja nicht alle Zeit der Welt, also mussten sie sich wohl oder Übel sputen.

Buch um buch wurde weiter durch geforstet und nach etlichen Stunden erhielt man auch die ersehnten Ergebnisse.

Brook schrie als erster, „Ich hab eins ich hab eins!“

Dann hörte man Franky, „ Ich hab das zweite, ich hab das zweite!“

Die Bücher hatten jeweils eines bei „L“ und das andere bei „G“ gestanden.

Das war einfach nur traumhaft!!! Endlich hatten sie die Bücher gefunden und man konnte sie durchblättern.

Chopper freute sich richtig und nahm dem Skelett eines ab. Sofort legte er es auf einen der großen Tische und begann es durch zu blättern. Inzwischen kannte er es auswendig, so das er genau sah, ob etwas fehlte, oder ob etwas zusätzliches darin war.

Am Ende wurde er allerdings enttäuscht, denn es fehlten die selben Seiten wie schon im ersten Buch.

Robin hatte Franky das Buch abgenommen und wie Chopper schon das erste durchgesehen.

Aber auch sie musste feststellen, das die Seiten auch hier fehlten.

„Nein...“, zischte sie und schob das Buch von sich weg.

„Man hat die Seiten wohl wissentlich in allen Büchern entfernt...“

Sofort wurden die Gesichter aller wieder länger, die Einzige Hoffnung schien völlig dahin zu sein...

Ohne einen einzigen Hinweis, würdne sie sicher nie rechtzeitig herausfinden wo man das Heilmittel fand. Es gab ja nicht mal Hinweise darauf wie es sich zusammensetzte, so das Chopper hätte versuchen können es zu reproduzieren.

Ein unerträglich hallendes Schweigen legte sich über die Gruppe und dann, dann begann Robin wieder in den Regalen zu suchen.

„Hört mal, ich will alle Bücher von diesem Lucian, wir finden sicher etwas!“

Ohne zu zögern griff auch jeder wieder nach den Büchern und jedes das von diesem Mann geschrieben worden war, kam auf den Tisch.

Robin überließ das Suchen dann also den Anderen und blätterte eifrig die Bücher durch.

Als Nami und Co. so gut wie alle Bücher von diesem Gheara rausgesucht hatten, hob Robin eines der Bücher, aufgeschlagen, vom Tisch auf.

„Hört mal, ich glaube ich hab es!“, verkündete sie. Außerdem hob Robin noch einen Finger und gebot somit allen Still zu sein. Denn sie wollte einen Auszug aus dem Buch vorlesen.

„... Allein der Mond wieß mir den Weg zu der Insel und sie war mehr als schwer zu erreichen. Das Calm Belt ist bewacht von Seeungeheuern und anderen Schrecklichen

Todesfallen. Aber um den Willen meiner Forschungsarbeit, gelang es mir das trotslose Fleckchen Erde names Cutthroat Island zu erreichen. Ich muss schon sagen, alles erinnert an die Schauergeschichten des Grafen Dracula. Aber von ihm war Gott sei Dank keine Spur. Man hatte mir erzählt das hier der Ursprung der Werwölfe sei und das auch nur hier das Gegenmittel existiert. Wenn das stimmt, dann kann ich das Buch des roten Mondes bald beenden ich muss nur noch das Elixier finden!"

Robin machte eine Pause, denn nun wurde erst mal beschrieben was dieser Lucian auf der Insel erlebt hatte, aber das half ihnen ja nicht weiter.

Sie blätterte die Seiten schnell durch und gelangte fast ans Ende, ehe sie weiter las.

„...tag sechs meiner scheinbar unendlichen Suche, aber ich habe es gefunden. Im Schloss das hoch oben im Gebirge eingelassen ist, habe ich das Elixier finden können. Es befand sich in einer art Kühlkammer und es gab reichlich davon. Abgefüllt in Galsampullen hängt es in unzähliger Ausführung in den Lochregalen. Eine, nur eine Probe nehme ich mir mit und nutze sie für meine Arbeit. Was ein Segen, denn nun kann ich mein Buch über die Werwölfe vom ersten Biss, bis hin zur Genesung zu ende verfassen.“

Im Buch selber folgte noch einiges über seine Rückreise, aber mehr hätte wohl auf den ausgerissenen Seiten im roten Buch gestadnen. Aber es war egal, sie hatten alle Infomatinonen die sie brauchten und das genügte.

Cutthroat Island würde sich auf alten Karten finden lassen und das Buch würde Robin auch einstecken. Nami könnte dann zurück an Bord den neune Kurs ermitteln und sie würden es ganz bestimmt schaffen. Vielleicht wurde es Knapp, aber es war durchaus zu meistern!

Die Stimmung hob sich auch um ein vielfaches und Ruffy machte auch gleich einen Luftsprung.

„Na kommt Leute, packt euch die Schwarte und dann nichts wie raus hier. Wir haben eine Verabredung mit einem weiteren Gruselschloss und deren Inhalt!“

Normalerweise hätte allein schon das wort „Gruselschloss“ dafür gesort das Nami die Krise bekam, diese furchtbare Zeit auf der Thrillerbark ging einfach nicht aus ihrem Kopf!

Aber sie wussten nun wie sie Zorro retten konnten und das war ihr am wichtigsten!

Da pfiff die Orangehaarige auch auf so ein dämliches Spukschloss. Sie würden das Gegenmittel holen, es Zorro einflößen und dann würde alles wieder normal werden. Zumindes hoffte Nami das, denn im moment war es einfach kaum zu ertragen.

Es gab nur sehr wenige Momente in denen sie alles vergessen konnte, aber die waren privat. (XD)

Nach dem sie gefunden hatten, was sie gesucht hatten, ging es daran wieder aus der Höhle heraus zu kommen. Und so wie es aussah, ging da nur der Weg den sie gekommen waren. Naja, so glaubte man jedenfalls. Chopper wollte für den Weg nämlich eine Fackel haben und als er einfach eine aus der Halterung nahm, begann auf einmal die Ganze Halle zu erzittern.

„Äh.... Oh oh...“ Panisch sah er sich um, aber dann schob sich eines der riesigen Regale vor und glitt zur Seite. Ein breiter Durchgang wurde frei und sogar ein bisschen Licht war am ende des Tunnels zu sehen.

Robin klopfte dem Elchen auf die Schulter.

„Das hast du gut gemacht. Also Leute nichts wie raus hier!“

Die Strohhüte gaben nun auch Gas, es wurde Zeit zur Sunny zurück zu kehren und sich auf den Weg zu machen. Viel Zeit blieb ihnen schließlich nicht mehr.

Ein Schritt in die Richtige Richtung war aber getan und die nächsten würden folgen!